

Beiheft 2 – Naturschutz- und umweltrechtliche Prüfungen

2. Verzeichnis der Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen (VdAE)

Im Auftrag:

Amt für regionale Landesentwicklung Weser-Ems
Dezernat 4.1 – Flurbereinigung, Landmanagement
Markt 15/16
26122 Oldenburg

Die vorliegende Unterlage wurde erstellt von:

Planungs-
Gemeinschaft

LaReG

Landschaftsplanung
Rekultivierung
Grünplanung

Helmstedter Straße 55A 38126 Braunschweig

Telefon 0531 707156-00 Telefax 0531 707156-15

Internet www.lareg.de E-Mail info@lareg.de

November 2024

Inhaltsverzeichnis

Maßnahmen mit erheblichen Eingriffen in Natur und Landschaft			
E.Nr.	Anlage / Maßnahme	Seite	Eingriffsbeschreibung
100.10	Straßenbauliche Anlage	1	Neutrassierung
100.30	Straßenbauliche Anlage	2	Neutrassierung mit Gehölzentfernung
100.34	Straßenbauliche Anlage	4	Neutrassierung / Verrohrung
101	Straßenbauliche Anlage	5	Feldüberfahrt / Verrohrung mit Gehölzentfernung
102	Straßenbauliche Anlage	6	Feldüberfahrt / Verrohrung
103	Straßenbauliche Anlage	7	Feldüberfahrt / Verrohrung
104	Straßenbauliche Anlage	8	Feldüberfahrt / Verrohrung
105	Straßenbauliche Anlage	9	Feldüberfahrt / Verrohrung
106	Straßenbauliche Anlage	10	Feldüberfahrt / Verrohrung mit Gehölzentfernung
108	Straßenbauliche Anlage	11	Feldüberfahrt / Verrohrung
301	Wasserbauliche Anlage	12	Anlage Graben mit Gehölzentfernung
700	Bodenverbessernde Anlage	13	Grabenverfüllung mit Gehölzentfernung und Planierung
701	Bodenverbessernde Anlage	15	Flachumbruch, Grabenverfüllung mit Gehölzentfernung und Neuansaat Grünland
702	Bodenverbessernde Anlage	17	Flachumbruch, Grabenverfüllung mit Gehölzentfernung und Neuansaat Grünland
703	Bodenverbessernde Anlage	19	Gehölzentfernung, Planierung, Grabenverfüllung und Neuansaat Grünland
704	Bodenverbessernde Anlage	20	Flachumbruch, Planierung und Neuansaat Grünland
705	Bodenverbessernde Anlage	21	Flachumbruch, Planierung und Gehölzentfernung, Neuansaat Grünland
707	Bodenverbessernde Anlage	22	Planierung, Bedarfsdrainage und Grabenverfüllung mit Gehölzentfernung, Neuansaat Grünland
709	Bodenverbessernde Anlage	23	Flachumbruch, Planierung, Senke verfüllen, Bedarfsdrainage und Grabenaufreinigung

Landschaftsgestaltende Anlagen (Ausgleichsmaßnahmen)			
E.Nr.	Anlage / Maßnahme	Seite	Kurzbeschreibung
300	Wasserbauliche Anlagen	24	Neuanlage Graben mit Gras- und Staudenflur
301	Wasserbauliche Anlagen	25	Neuanlage Graben mit Gras- und Staudenflur
500	Landschaftsgestaltende Anlage	26	Anpflanzung Strauch-Baumhecke
501	Landschaftsgestaltende Anlage	27	Entwicklung zu Feuchtgrünland / mesophilem Grünland und Aufwertung von Gräben
502	Landschaftsgestaltende Anlage	28	Entwicklung zu mesophilem Grünland
503	Landschaftsgestaltende Anlage	29	Entwicklung zu Extensivgrünland und Aufwertung von Gräben, Erhalt Landröhrichte
504	Landschaftsgestaltende Anlage	30	Verzicht auf planfestgestellte Neutrassierung inkl. Grabenverfüllungen, Gehölzentfernung und Anlage Ersatzgewässer
505	Landschaftsgestaltende Anlage	31	Verzicht auf planfestgestellte Verlängerung Wirtschaftsweg
506	Landschaftsgestaltende Anlage	32	Verzicht auf planfestgestellte Grabenverfüllung inkl. Gehölzentfernung
Anlagen			
	Anlage 1	33	Lage der Grabenabschnitte zur Aufwertung für E.Nr. 503

Verzeichnis der Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen

ArL Weser-Ems Geschäftsstelle Oldenburg	Verf.-Nr. 2542	Name des Verfahrens: A20 - Lehe
Eingriff erfolgt durch E.Nr. 100.10 (Vorhabenfläche 1.5): <i>Ausbau eines Weges zur Verbesserung der Erschließung landwirtschaftlicher Nutzflächen, Wegebreite: 3,0 m und Kronenbreite: 5,5 m; Befestigung: Decke ohne Bindemittel (Länge: 185 m, Breite: 3 m; ca. 555 m²);</i>		
Ausgleich / Ersatz erfolgt durch Teilmaßnahme der E.Nr. 505 (Vorhabenfläche 1.9): <i>Verzicht eines ca. 300 m langer und ca. 3 m breiten planfestgestellten Wirtschaftsweg (anteilig, ca. 555 m²);</i>		
Betroffene Schutzgüter:		
<input checked="" type="checkbox"/> Leistungsfähigkeit des Naturhaushaltes <input checked="" type="checkbox"/> Arten und Biotope: <i>direkt betroffen: Grasweg als Wirtschaftsweg (Wertstufe: I), vorwiegend Acker (Wertstufe: I) und teilweise intensives Grünland (Wertstufe: II)</i> <input checked="" type="checkbox"/> Boden: <i>anthropogen überprägter (entwässerter) Moorboden von allgemeiner Bedeutung; durch Befahrung mit landwirtschaftlichen Maschinen bereits beeinträchtigt</i> <input type="checkbox"/> Wasser: <input type="checkbox"/> Klima/Luft: <input type="checkbox"/> Landschaftsbild:		
Voraussichtliche erhebliche Beeinträchtigungen:		
<u>Boden:</u> <i>Verlust von Bodenfunktion (Moorboden) durch Teilversiegelung (Schotterweg) mit allgemeiner Bedeutung.</i>		
Vorkehrungen zur Vermeidung von Beeinträchtigungen:		
<i>Anlage der Straße auf vorwiegend bereits durch landwirtschaftlichen Verkehr genutzten Wegen</i>		
Verbleibende erhebliche Beeinträchtigungen:		
<u>Boden:</u> <i>Verlust von Bodenfunktion von ca. 555 m² Moorböden mit allgemeiner Bedeutung</i>		
Ausgleichbarkeit der verbleibenden erheblichen Beeinträchtigungen:		
<i>Erhebliche Beeinträchtigungen können ausgeglichen werden.</i>		
Begründung für Vorrang des Eingriffs gegenüber Naturschutzbelange:		
<input checked="" type="checkbox"/> Ausgleichsmaßnahme <input checked="" type="checkbox"/> Ersatzmaßnahme		
Art, Umfang, zeitlicher Ablauf der Maßnahme; Maßnahmenziele:		
<u>E.Nr. 505:</u> <i>Verzicht auf die Errichtung eines ca. 300 m langen und ca. 3 m breiten planfestgestellten Wirtschaftsweges auf Grünlandflächen (Teilversiegelung, ca. 900 m²). Herausnahme der Flächen aus der landwirtschaftlichen Nutzung.</i>		
Zeitraum, in dem der angestrebte Zustand erreicht werden soll:		
<i>Erhaltung bestehender Strukturen</i>		
Bedeutung der Flächen, auf denen die Maßnahmen durchgeführt werden soll:		
<i>Im Umfeld der planfestgestellten Trasse der A 20</i>		
Täger der Maßnahme: <i>Unternehmensträger</i>		
Hinweise zur Unterhaltung:		

ArL Weser-Ems Geschäftsstelle Oldenburg	Verf.-Nr. 2542	Name des Verfahrens: A 20 Lehe
Eingriff erfolgt durch E.Nr. 100.30 (Vorhabenfläche 1.5): <i>Neubau eines Weges mit Gehölzentfernung zur Verbesserung der Erschließung landwirtschaftlicher Nutzflächen, Wegebreite: 6,5 m; Befestigung: Decke ohne Bindemittel (Länge: 720 m, Breite: 3 m; 2160 m²);</i>		
Ausgleich / Ersatz erfolgt durch Teilnahme der E.Nr. 503 (Vorhabenfläche 3) Entwicklung Extensivgrünland (anteilig, ca. 600 m ²); E.Nr. 504 (Vorhabenfläche 1.5) Verzicht planfestgestellte Neutrassierung/Teilversiegelung (anteilig ca. 2.160 m ²) inkl. Gehölzentfernungen (anteilig, 10 m lange Strauch-Baumhecke Wertstufe IV; E.Nr. 506 (Vorhabenfläche 1.10) Verzicht einer planfestgestellten Grabenverfüllung eines Fließgewässers II.O (Wzg. 26) inkl. Entfernung Ruderalgebüsche (anteilig, ca. 8 m lang);		
<p>Betroffene Schutzgüter:</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Leistungsfähigkeit des Naturhaushaltes</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Arten und Biotope: <i>hauptsächlich Acker und Intensivgrünland der Wertstufe II, teilweise auch vegetationsarme Gräben mit Gebüschkomplexen (Wertstufe II, III), vegetationsarme Gräben mit Gras- und Staudenflur (Wertstufe II), ein mäßig ausgebauter Bach mit Gebüschkomplexen (Wertstufe III), Extensivgrünland (Wertstufe III), Gras- und Staudenflur (Wertstufe II), sowie eine uferbegleitende Strauch-Baumhecke (Wertstufe IV),</i></p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Boden: <i>anthropogen überprägter (entwässerter) Moorboden von allgemeiner Bedeutung</i></p> <p><input type="checkbox"/> Wasser:</p> <p><input type="checkbox"/> Klima/Luft:</p> <p><input type="checkbox"/> Landschaftsbild:</p>		
<p>Voraussichtliche erhebliche Beeinträchtigungen:</p> <p><i>Arten und Biotope: Verlust einer Strauch-Baumhecke (Wertstufe IV) inkl. eines pot. Höhlenbaums für Fledermäuse und/oder gehölzbrütende Vogelarten sowie Gebüschkomplexe mit Gras- und Staudenflur (Wertstufe III) und Extensivgrünland (Wertstufe III) durch Neuanlage der Wegefläche</i></p> <p><i>Boden: Verlust von Bodenfunktion durch Teilversiegelung (Schotterweg) von ca. 2160 m² Moorböden mit allgemeiner Bedeutung.</i></p>		
<p>Vorkehrungen zur Vermeidung von Beeinträchtigungen:</p> <p><i>Gehölzentfernung außerhalb der Brutzeit und auf ein Minimum begrenzt, Kontrolle Höhlenbaum bei erforderlicher Fällung, Trassenführung in Anpassung an die vorhandene Geländestruktur und mit Mindestabstand von 5 m zu parallel verlaufenden Gewässern</i></p>		
<p>Verbleibende erhebliche Beeinträchtigungen:</p> <p><i>Arten und Biotope: Verlust/Beeinträchtigung einer ca. 10 m langen Strauch-Baumhecke mit einem pot. Höhlenbaum (Wertstufe IV), ca. 8 m Gebüschkomplex (Wertstufe III) und ca. 600 m² Extensivgrünland (Wertstufe III);</i></p> <p><i>Boden: Verlust von Bodenfunktion von ca. 2.160 m² Moorböden mit allgemeiner Bedeutung</i></p>		
<p>Ausgleichbarkeit der verbleibenden erheblichen Beeinträchtigungen:</p> <p><i>Erhebliche Beeinträchtigungen können ausgeglichen werden</i></p>		
<p>Begründung für Vorrang des Eingriffs gegenüber Naturschutzbelange:</p>		
<p><input checked="" type="checkbox"/> Ausgleichsmaßnahme <input type="checkbox"/> Ersatzmaßnahme</p>		
<p>Art, Umfang, zeitlicher Ablauf der Maßnahme; Maßnahmenziele:</p> <p><i>E.Nr. 503: Umwandlung einer ca. 4,1 ha großen Ackerfläche zu Extensivgrünland und Aufwertung von insgesamt ca. 190 m lange Grabenstrukturen.</i></p> <p><i>E.Nr. 504: Verzicht auf die Errichtung eines ca. 860 m langen und 3 m breiten planfestgestellten Wegeabschnitt (ca. 2.580 m² Moorboden allgemeiner Bedeutung) inkl. Verzicht von Gehölzentfernung u. a. einer ca. 20 m langen Strauch-Baumreihe (Wertstufe IV).</i></p>		

E.Nr. 506: Verzicht auf eine planfestgestellte Grabenverfüllung der Dringenburger Bäke (Wzg. 26, Fließgewässer II.O) von insgesamt ca. 260 m Länge, inkl. Verzicht auf Entfernung von Ruderalgebüsch über eine Gesamtlänge von ca. 150 m im Zuge des Neubaus der A 20

Zeitraum, in dem der angestrebte Zustand erreicht werden soll:

Erhaltung bestehender Strukturen bzw. mittelfristig

Bedeutung der Flächen, auf denen die Maßnahmen durchgeführt werden soll:

Im Umfeld der planfestgestellten Trasse der A 20

Täger der Maßnahme: *Unternehmensträger*

Hinweise zur Unterhaltung:

ArL Weser-Ems Geschäftsstelle Oldenburg	Verf.-Nr. 2542	Name des Verfahrens: A 20 Lehe
Eingriff erfolgt durch E.Nr. 100.34 (Vorhabenfläche 1.5): <i>Verrohrung eines Fließgewässers II. O im Zuge einer Neutrassierung zur Verbesserung der Erschließung landwirtschaftlicher Nutzflächen, Breite: 7,5 m;</i>		
Ausgleich / Ersatz erfolgt durch Teilnahme der E.Nr. 506 (Vorhabenfläche 1.10) Verzicht einer planfestgestellten Grabenverfüllung eines Fließgewässers II.O (Wzg. 26) (anteilig, ca. 8 m lang);		
Betroffene Schutzgüter: <input checked="" type="checkbox"/> Leistungsfähigkeit des Naturhaushaltes <input checked="" type="checkbox"/> Arten und Biotope: <i>direkt betroffen: mäßig ausgebauter Bach mit Gebüschkomplexen (Wertstufe III)</i> <input type="checkbox"/> Boden: <input type="checkbox"/> Wasser: <input type="checkbox"/> Klima/Luft: <input type="checkbox"/> Landschaftsbild:		
Voraussichtliche erhebliche Beeinträchtigungen: <u>Arten und Biotope:</u> <i>Beeinträchtigung eines mäßig ausgebauten Baches (Wertstufe III) durch Verrohrung</i>		
Vorkehrungen zur Vermeidung von Beeinträchtigungen: <i>Schutz angrenzender Gewässerbereiche</i>		
Verbleibende erhebliche Beeinträchtigungen: <u>Arten und Biotope:</u> <i>Beeinträchtigung ca. 7,5 m mäßig ausgebauter Bach (Wertstufe III);</i>		
Ausgleichbarkeit der verbleibenden erheblichen Beeinträchtigungen: <i>Erhebliche Beeinträchtigungen können ausgeglichen werden</i>		
Begründung für Vorrang des Eingriffs gegenüber Naturschutzbelange:		
<input checked="" type="checkbox"/> Ausgleichsmaßnahme <input type="checkbox"/> Ersatzmaßnahme		
Art, Umfang, zeitlicher Ablauf der Maßnahme; Maßnahmenziele: <i>E.Nr. 506: Verzicht auf eine planfestgestellte Grabenverfüllung der Dringenburger Bäke (Wzg. 26, Fließgewässer II.O) von insgesamt ca. 260 m Länge, inkl. Verzicht auf Entfernung von Ruderalgebüsch über eine Gesamtlänge von ca. 150 m im Zuge des Neubaus der A 20.</i>		
Zeitraum, in dem der angestrebte Zustand erreicht werden soll: <i>Erhaltung bestehender Strukturen</i>		
Bedeutung der Flächen, auf denen die Maßnahmen durchgeführt werden soll: <i>Im Umfeld der planfestgestellten Trasse der A 20</i>		
Täger der Maßnahme: <i>Unternehmensträger</i>		
Hinweise zur Unterhaltung:		

ArL Weser-Ems Geschäftsstelle Oldenburg	Verf.-Nr. 2542	Name des Verfahrens: A 20 Lehe
Eingriff erfolgt durch E.Nr. 101 (Vorhabenfläche 1.5): <i>Überfahrt über ein Fließgewässer II. O (Wzg. 26c) zur Erschließung landwirtschaftlicher Nutzflächen, Breite: max. 9 m, inkl. Gehölzentfernung</i>		
Ausgleich / Ersatz erfolgt durch Teilnahme der E.Nr. 506 (Vorhabenfläche 1.10) Verzicht einer planfestgestellten Grabenverfüllung eines Fließgewässers II.O (Wzg. 26) (anteilig, ca. 9 m lang) sowie der Fällung von Einzelbäumen (anteilig, zwei Bäume);		
Betroffene Schutzgüter: <input checked="" type="checkbox"/> Leistungsfähigkeit des Naturhaushaltes <input checked="" type="checkbox"/> Arten und Biotope: <i>mäßig ausgebauter Bach mit Gebüsch (Wertstufe III), bestehende schmale Überfahrt (Grasweg) mit drei Einzelbäumen, angrenzend Grünlandflächen (Wertstufe III)</i> <input type="checkbox"/> Boden: <input type="checkbox"/> Wasser: <input type="checkbox"/> Klima/Luft: <input type="checkbox"/> Landschaftsbild:		
Voraussichtliche erhebliche Beeinträchtigungen: <i>Arten und Biotope: Beeinträchtigung mäßig ausgebauter Bach (Wertstufe III) durch Verbreiterung bzw. Erneuerung der Verrohrung sowie Verlust von max. zwei Einzelbäumen</i>		
Vorkehrungen zur Vermeidung von Beeinträchtigungen: <i>Schutz angrenzender Gewässerbereiche und Gehölze</i>		
Verbleibende erhebliche Beeinträchtigungen: <i>Arten und Biotope: Beeinträchtigung max. 9 m mäßig ausgebauter Bach (Wertstufe III) und zwei Einzelbäume</i>		
Ausgleichbarkeit der verbleibenden erheblichen Beeinträchtigungen: <i>Erhebliche Beeinträchtigungen können ausgeglichen werden</i>		
Begründung für Vorrang des Eingriffs gegenüber Naturschutzbelange:		
<input checked="" type="checkbox"/> Ausgleichsmaßnahme <input type="checkbox"/> Ersatzmaßnahme		
Art, Umfang, zeitlicher Ablauf der Maßnahme; Maßnahmenziele: <i>E.Nr. 506: Verzicht auf eine planfestgestellte Grabenverfüllung der Dringenburger Bäke (Wzg. 26, Fließgewässer II.O) von insgesamt ca. 260 m Länge, inkl. u.a. Verzicht auf Entfernung von insgesamt 9 Einzelbäumen im Zuge des Neubaus der A 20.</i>		
Zeitraum, in dem der angestrebte Zustand erreicht werden soll: <i>Erhalt bestehender Strukturen</i>		
Bedeutung der Flächen, auf denen die Maßnahmen durchgeführt werden soll: <i>Im Umfeld der planfestgestellten Trasse der A 20</i>		
Täger der Maßnahme: <i>Unternehmensträger</i>		
Hinweise zur Unterhaltung:		

ArL Weser-Ems Geschäftsstelle Oldenburg	Verf.-Nr. 2542	Name des Verfahrens: A 20 Lehe
Eingriff erfolgt durch E.Nr. 102 (Vorhabenfläche 1.5): <i>Überfahrt über ein Fließgewässer II. O (Wzg. 26c) zur Erschließung landwirtschaftlicher Nutzflächen, Breite: max. 9 m;</i>		
Ausgleich / Ersatz erfolgt durch Teilnahme der E.Nr. 506 (Vorhabenfläche 1.10) Verzicht einer planfestgestellten Grabenverfüllung eines Fließgewässers II.O (Wzg. 26) (anteilig, ca. 9 m lang);		
Betroffene Schutzgüter:		
<input checked="" type="checkbox"/> Leistungsfähigkeit des Naturhaushaltes <input checked="" type="checkbox"/> Arten und Biotope: <i>mäßig ausgebauter Bach mit Gebüschkomplexen (Wertstufe III), angrenzend Grünlandflächen (Wertstufe III),</i> <input type="checkbox"/> Boden: <input type="checkbox"/> Wasser: <input type="checkbox"/> Klima/Luft: <input type="checkbox"/> Landschaftsbild:		
Voraussichtliche erhebliche Beeinträchtigungen:		
<i>Arten und Biotope: Beeinträchtigung mäßig ausgebauter Bach (Wertstufe III) durch Verrohrung</i>		
Vorkehrungen zur Vermeidung von Beeinträchtigungen:		
<i>Schutz angrenzender Gewässerbereiche</i>		
Verbleibende erhebliche Beeinträchtigungen:		
<i>Arten und Biotope: Beeinträchtigung max. 9 m mäßig ausgebauter Bach (Wertstufe III);</i>		
Ausgleichbarkeit der verbleibenden erheblichen Beeinträchtigungen:		
<i>Erhebliche Beeinträchtigungen können ausgeglichen werden</i>		
Begründung für Vorrang des Eingriffs gegenüber Naturschutzbelange:		
<input checked="" type="checkbox"/> Ausgleichsmaßnahme <input type="checkbox"/> Ersatzmaßnahme		
Art, Umfang, zeitlicher Ablauf der Maßnahme; Maßnahmenziele:		
<i>E.Nr. 506: Verzicht auf eine planfestgestellte Grabenverfüllung der Dringenburger Bäke (Wzg. 26, Fließgewässer II.O) von insgesamt ca. 260 m Länge, inkl. Verzicht u.a. auf Entfernung von Ruderalgebüsch über eine Gesamtlänge von ca. 150 m im Zuge des Neubaus der A 20.</i>		
Zeitraum, in dem der angestrebte Zustand erreicht werden soll:		
<i>Erhalt bestehender Strukturen</i>		
Bedeutung der Flächen, auf denen die Maßnahmen durchgeführt werden soll:		
<i>Im Umfeld der planfestgestellten Trasse der A 20</i>		
Täger der Maßnahme: <i>Unternehmensträger</i>		
Hinweise zur Unterhaltung:		

ArL Weser-Ems Geschäftsstelle Oldenburg	Verf.-Nr. 2542	Name des Verfahrens: A 20 Lehe
Eingriff erfolgt durch E.Nr. 103 (Vorhabenfläche 1.5): <i>Überfahrt über ein Fließgewässer II. O (Wzg. 26c) zur Erschließung landwirtschaftlicher Nutzflächen, Breite: max. 9 m;</i>		
Ausgleich / Ersatz erfolgt durch Teilnahme der E.Nr. 506 (Vorhabenfläche 1.10) Verzicht einer planfestgestellten Grabenverfüllung eines Fließgewässers II.O (Wzg. 26) (anteilig, ca. 9 m lang);		
Betroffene Schutzgüter:		
<input checked="" type="checkbox"/> Leistungsfähigkeit des Naturhaushaltes <input checked="" type="checkbox"/> Arten und Biotope: <i>mäßig ausgebauter Bach mit Gebüsch (Wertstufe III), angrenzend Grünland (Wertstufe II - III),</i> <input type="checkbox"/> Boden: <input type="checkbox"/> Wasser: <input type="checkbox"/> Klima/Luft: <input type="checkbox"/> Landschaftsbild:		
Voraussichtliche erhebliche Beeinträchtigungen:		
<i>Arten und Biotope: Beeinträchtigung mäßig ausgebauter Bach (Wertstufe III) durch Verrohrung</i>		
Vorkehrungen zur Vermeidung von Beeinträchtigungen:		
<i>Schutz angrenzender Gewässerbereiche</i>		
Verbleibende erhebliche Beeinträchtigungen:		
<i>Arten und Biotope: Beeinträchtigung max. 9 m mäßig ausgebauter Bach (Wertstufe III);</i>		
Ausgleichbarkeit der verbleibenden erheblichen Beeinträchtigungen:		
<i>Erhebliche Beeinträchtigungen können ausgeglichen werden</i>		
Begründung für Vorrang des Eingriffs gegenüber Naturschutzbelange:		
<input checked="" type="checkbox"/> Ausgleichsmaßnahme <input type="checkbox"/> Ersatzmaßnahme		
Art, Umfang, zeitlicher Ablauf der Maßnahme; Maßnahmenziele:		
<i>E.Nr. 506: Verzicht auf eine planfestgestellte Grabenverfüllung der Dringenburger Bäke (Wzg. 26, Fließgewässer II.O) von insgesamt ca. 260 m Länge, inkl. Verzicht u.a. Verzicht auf Entfernung von Ruderalgebüsch über eine Gesamtlänge von ca. 150 m, im Zuge des Neubaus der A 20.</i>		
Zeitraum, in dem der angestrebte Zustand erreicht werden soll:		
<i>Erhalt bestehender Strukturen</i>		
Bedeutung der Flächen, auf denen die Maßnahmen durchgeführt werden soll:		
<i>Im Umfeld der planfestgestellten Trasse der A 20</i>		
Täger der Maßnahme: <i>Unternehmensträger</i>		
Hinweise zur Unterhaltung:		

ArL Weser-Ems Geschäftsstelle Oldenburg	Verf.-Nr. 2542	Name des Verfahrens: A 20 Lehe
Eingriff erfolgt durch E.Nr. 104 (Vorhabenfläche 1.5): <i>Überfahrt über ein Fließgewässer II. O (Wzg. 26c) zur Erschließung landwirtschaftlicher Nutzflächen, Breite: max. 9 m;</i>		
Ausgleich / Ersatz erfolgt durch Teilnahme der E.Nr. 506 (Vorhabenfläche 1.10) Verzicht einer planfestgestellten Grabenverfüllung eines Fließgewässers II.O (Wzg. 26) (anteilig, ca. 9 m lang);		
Betroffene Schutzgüter:		
<input checked="" type="checkbox"/> Leistungsfähigkeit des Naturhaushaltes <input checked="" type="checkbox"/> Arten und Biotope: <i>mäßig ausgebauter Bach mit Gebüschkomplexen (Wertstufe III), angrenzend Acker (Wertstufe I) und Grünland (Wertstufe II)</i> <input type="checkbox"/> Boden: <input type="checkbox"/> Wasser: <input type="checkbox"/> Klima/Luft: <input type="checkbox"/> Landschaftsbild:		
Voraussichtliche erhebliche Beeinträchtigungen:		
<i>Arten und Biotope: Beeinträchtigung mäßig ausgebauter Bach (Wertstufe III) durch Verrohrung</i>		
Vorkehrungen zur Vermeidung von Beeinträchtigungen:		
<i>Schutz angrenzender Gewässerbereiche</i>		
Verbleibende erhebliche Beeinträchtigungen:		
<i>Arten und Biotope: Beeinträchtigung max. 9 m mäßig ausgebauter Bach (Wertstufe III);</i>		
Ausgleichbarkeit der verbleibenden erheblichen Beeinträchtigungen:		
<i>Erhebliche Beeinträchtigungen können ausgeglichen werden</i>		
Begründung für Vorrang des Eingriffs gegenüber Naturschutzbelange:		
<input checked="" type="checkbox"/> Ausgleichsmaßnahme <input type="checkbox"/> Ersatzmaßnahme		
Art, Umfang, zeitlicher Ablauf der Maßnahme; Maßnahmenziele:		
<i>E.Nr. 506: Verzicht auf eine planfestgestellte Grabenverfüllung der Dringenburger Bäke (Wzg. 26, Fließgewässer II.O) von insgesamt ca. 260 m Länge, inkl. Verzicht u.a. auf Entfernung von Ruderalgebüsch über eine Gesamtlänge von ca. 150 m im Zuge des Neubaus der A 20.</i>		
Zeitraum, in dem der angestrebte Zustand erreicht werden soll:		
<i>Erhalt bestehender Strukturen</i>		
Bedeutung der Flächen, auf denen die Maßnahmen durchgeführt werden soll:		
<i>Im Umfeld der planfestgestellten Trasse der A 20</i>		
Täger der Maßnahme: <i>Unternehmensträger</i>		
Hinweise zur Unterhaltung:		

ArL Weser-Ems Geschäftsstelle Oldenburg	Verf.-Nr. 2542	Name des Verfahrens: A 20 Lehe
Eingriff erfolgt durch E.Nr. 105 (Vorhabenfläche 1.5): <i>Überfahrt über ein Fließgewässers II. O (Wzg. 26c) zur Erschließung landwirtschaftlicher Nutzflächen, Breite: max. 9 m;</i>		
Ausgleich / Ersatz erfolgt durch Teilnahme der E.Nr. 506 (Vorhabenfläche 1.10) Verzicht einer planfestgestellten Grabenverfüllung eines Fließgewässers II.O (Wzg. 26) (anteilig, ca. 9 m lang);		
Betroffene Schutzgüter: <input checked="" type="checkbox"/> Leistungsfähigkeit des Naturhaushaltes <input checked="" type="checkbox"/> Arten und Biotope: <i>mäßig ausgebauter Bach mit Gebüschkomplexe (Wertstufe III), angrenzend Acker (Wertstufe I), angrenzend Gebüschkomplexe (Wertstufe II), standortfremde Gehölze (Wertstufe II) sowie Gras- und Staudenflur (Wertstufe III)</i> <input type="checkbox"/> Boden: <input type="checkbox"/> Wasser: <input type="checkbox"/> Klima/Luft: <input type="checkbox"/> Landschaftsbild:		
Voraussichtliche erhebliche Beeinträchtigungen: <i>Arten und Biotope: Beeinträchtigung mäßig ausgebauter Bach (Wertstufe III) durch Verrohrung, Verlust Gras- und Staudenflur (Wertstufe III)</i>		
Vorkehrungen zur Vermeidung von Beeinträchtigungen: <i>Schutz angrenzender Gewässerbereiche und wertvoller Biotope</i>		
Verbleibende erhebliche Beeinträchtigungen: <i>Arten und Biotope: Beeinträchtigung max. 9 m mäßig ausgebauter Bach (Wertstufe III);</i>		
Ausgleichbarkeit der verbleibenden erheblichen Beeinträchtigungen: <i>Erhebliche Beeinträchtigungen können ausgeglichen werden</i>		
Begründung für Vorrang des Eingriffs gegenüber Naturschutzbelange:		
<input checked="" type="checkbox"/> Ausgleichsmaßnahme <input type="checkbox"/> Ersatzmaßnahme		
Art, Umfang, zeitlicher Ablauf der Maßnahme; Maßnahmenziele: <i>E.Nr. 506: Verzicht auf eine planfestgestellte Grabenverfüllung der Dringenburger Bäke (Wzg. 26, Fließgewässer II.O) von insgesamt ca. 260 m Länge, inkl. Verzicht Gehölzentfernung u.a. auf Entfernung von Ruderalgebüsch über eine Gesamtlänge von ca. 150 m im Zuge des Neubaus der A 20.</i>		
Zeitraum, in dem der angestrebte Zustand erreicht werden soll: <i>Erhalt bestehender Strukturen</i>		
Bedeutung der Flächen, auf denen die Maßnahmen durchgeführt werden soll: <i>Im Umfeld der planfestgestellten Trasse der A 20</i>		
Täger der Maßnahme: <i>Unternehmensträger</i>		
Hinweise zur Unterhaltung:		

ArL Weser-Ems Geschäftsstelle Oldenburg	Verf.-Nr. 2542	Name des Verfahrens: A 20 Lehe
Eingriff erfolgt durch E.Nr. 106 (Vorhabenfläche 1.8): <i>Überfahrt über ein Fließgewässer III. O (WzG. 26) zur Erschließung landwirtschaftlicher Nutzflächen, Breite: max. 9 m., inkl. Gehölzentfernung</i>		
Ausgleich / Ersatz erfolgt durch Teilnahme der E.Nr. 504 (Vorhabenfläche 1.5) Verzicht Gehölzentfernungen (anteilig, ca. 8 m lange Strauch-Baumhecke) im Zuge des Verzichts der planfestgestellten Neutrassierung		
Betroffene Schutzgüter: <input checked="" type="checkbox"/> Leistungsfähigkeit des Naturhaushaltes <input checked="" type="checkbox"/> Arten und Biotope: <i>vegetationsarmer Graben mit bestehenden schmalen Grasweg als Überfahrt (Wertstufe II), Strauch-Baumreihen (Wertstufe IV) beidseitig an Uferbereich angrenzend</i> <input type="checkbox"/> Boden: <input type="checkbox"/> Wasser: <input type="checkbox"/> Klima/Luft: <input type="checkbox"/> Landschaftsbild:		
Voraussichtliche erhebliche Beeinträchtigungen: <u>Arten und Biotope:</u> <i>Verlust von Strauch-Baumreihen durch Verbreiterung bzw. Erneuerung der Überfahrt</i>		
Vorkehrungen zur Vermeidung von Beeinträchtigungen: <i>Schutz angrenzender Gewässerbereiche und Gehölze</i>		
Verbleibende erhebliche Beeinträchtigungen: <u>Arten und Biotope:</u> <i>Verlust einer ca. 8 m lange Strauch-Baumreihe</i>		
Ausgleichbarkeit der verbleibenden erheblichen Beeinträchtigungen: <i>Erhebliche Beeinträchtigungen können ausgeglichen werden</i>		
Begründung für Vorrang des Eingriffs gegenüber Naturschutzbelange: <input checked="" type="checkbox"/> Ausgleichsmaßnahme <input type="checkbox"/> Ersatzmaßnahme		
Art, Umfang, zeitlicher Ablauf der Maßnahme; Maßnahmenziele: <u>E.Nr. 504:</u> <i>Verzicht auf die Errichtung eines ca. 860 m langen planfestgestellten Wegeabschnitt, inkl. Verzicht von Gehölzentfernung u. a. einer ca. 20 m langen Strauch-Baumreihe (Wertstufe IV);</i>		
Zeitraum, in dem der angestrebte Zustand erreicht werden soll: <i>Erhalt bestehender Strukturen</i>		
Bedeutung der Flächen, auf denen die Maßnahmen durchgeführt werden soll: <i>Im Umfeld der planfestgestellten Trasse der A 20</i>		
Täger der Maßnahme: <i>Unternehmensträger</i>		
Hinweise zur Unterhaltung:		

ArL Weser-Ems Geschäftsstelle Oldenburg	Verf.-Nr. 2542	Name des Verfahrens: A 20 Lehe
Eingriff erfolgt durch E.Nr. 108 (Vorhabenfläche 2.3): <i>Überfahrt über einen Graben zur Erschließung landwirtschaftlicher Nutzflächen, Breite: max. 9 m;</i>		
Ausgleich / Ersatz erfolgt durch Teilnahme der E.Nr. 506 (Vorhabenfläche 1.10) Verzicht einer planfestgestellten Grabenverfüllung eines Fließgewässers II.O (Wzg. 26) (anteilig, ca. 9 m lang);		
Betroffene Schutzgüter:		
<input checked="" type="checkbox"/> Leistungsfähigkeit des Naturhaushaltes <input checked="" type="checkbox"/> Arten und Biotope: <i>Graben mit Gras- und Staudenflur (Wertstufe III), angrenzend Grünlandflächen (Wertstufe I, II)</i> <input type="checkbox"/> Boden: <input type="checkbox"/> Wasser: <input type="checkbox"/> Klima/Luft: <input type="checkbox"/> Landschaftsbild:		
Voraussichtliche erhebliche Beeinträchtigungen:		
<i>Arten und Biotope: Verlust von Graben mit Gras- und Staudenflur</i>		
Vorkehrungen zur Vermeidung von Beeinträchtigungen:		
<i>Schutz angrenzender Biotope</i>		
Verbleibende erhebliche Beeinträchtigungen:		
<i>Arten und Biotope: Verlust von max. 9 m lange Gras- und Staudenflur (Wertstufe III);</i>		
Ausgleichbarkeit der verbleibenden erheblichen Beeinträchtigungen:		
<i>Erhebliche Beeinträchtigungen können ausgeglichen werden</i>		
Begründung für Vorrang des Eingriffs gegenüber Naturschutzbelange:		
<input checked="" type="checkbox"/> Ausgleichsmaßnahme <input type="checkbox"/> Ersatzmaßnahme		
Art, Umfang, zeitlicher Ablauf der Maßnahme; Maßnahmenziele:		
<i>E.Nr. 506: Verzicht auf eine planfestgestellte Grabenverfüllung der Dringenburger Bäke (Wzg. 26, Fließgewässer II.O) von insgesamt ca. 260 m Länge, inkl. Verzicht von Gehölzentfernung u.a auf Entfernung von Ruderalgebüsch über eine Gesamtlänge von ca. 150 m im Zuge des Neubaus der A 20.</i>		
Zeitraum, in dem der angestrebte Zustand erreicht werden soll:		
<i>Erhalt bestehender Strukturen</i>		
Bedeutung der Flächen, auf denen die Maßnahmen durchgeführt werden soll:		
<i>Im Umfeld der planfestgestellten Trasse der A 20</i>		
Täger der Maßnahme: <i>Unternehmensträger</i>		
Hinweise zur Unterhaltung:		

ArL Weser-Ems Geschäftsstelle Oldenburg	Verf.-Nr. 2542	Name des Verfahrens: A 20 Lehe
Eingriff erfolgt durch E.Nr. 301 (Vorhabenfläche 1.5): <i>Neuanlage eines ca. 60 m langen Grabens, inkl. Gehölzentfernung;</i>		
Ausgleich / Ersatz erfolgt durch Teilnahme der E.Nrn. 504 (Vorhabenfläche 1.5) Verzicht Gehölzentfernungen (anteilig, ca. 5 m lange Strauch-Baumhecke) im Zuge des Verzichts der planfestgestellten Neutrassierung		
Betroffene Schutzgüter: <input checked="" type="checkbox"/> Leistungsfähigkeit des Naturhaushaltes <input checked="" type="checkbox"/> Arten und Biotope: hauptsächlich Grünland (Wertstufe II), Zufluss zum bestehenden Fließgewässer III.O durch eine Strauch-Baumhecke (Wertstufe III) abgegrenzt <input type="checkbox"/> Boden: <input type="checkbox"/> Wasser: <input type="checkbox"/> Klima/Luft: <input type="checkbox"/> Landschaftsbild:		
Voraussichtliche erhebliche Beeinträchtigungen: <i>Arten und Biotope: Verlust von Strauch-Baumhecke</i>		
Vorkehrungen zur Vermeidung von Beeinträchtigungen: <i>Schutz angrenzende Gehölze</i>		
Verbleibende erhebliche Beeinträchtigungen: <i>Arten und Biotope: Verlust von einer ca. 5 m lange Strauch-Baumhecke (Wertstufe III)</i>		
Ausgleichbarkeit der verbleibenden erheblichen Beeinträchtigungen: <i>Erhebliche Beeinträchtigungen können ausgeglichen werden</i>		
Begründung für Vorrang des Eingriffs gegenüber Naturschutzbelange:		
<input checked="" type="checkbox"/> Ausgleichsmaßnahme <input type="checkbox"/> Ersatzmaßnahme		
Art, Umfang, zeitlicher Ablauf der Maßnahme; Maßnahmenziele: <i>E.Nr. 504: Verzicht auf die Errichtung eines ca. 860 m langen planfestgestellten Wegeabschnitt, inkl. Verzicht von Gehölzentfernung u. a. von insgesamt ca. 500 m lange Strauch- und Baumhecken der Wertstufe III</i>		
Zeitraum, in dem der angestrebte Zustand erreicht werden soll: <i>Erhalt bestehender Strukturen</i>		
Bedeutung der Flächen, auf denen die Maßnahmen durchgeführt werden soll: <i>Im Umfeld der planfestgestellten Trasse der A 20</i>		
Täger der Maßnahme: <i>Unternehmensträger</i>		
Hinweise zur Unterhaltung:		

ArL Weser-Ems Geschäftsstelle Oldenburg	Verf.-Nr. 2542	Name des Verfahrens: A 20 Lehe
Eingriff erfolgt durch E.Nr. 700 (Vorhabenfläche 1.3): <i>Verfüllung und Planierung eines sich verzweigenden Grabens mit Gehölzen (Länge insgesamt: ca. 450 m);</i>		
Ausgleich / Ersatz erfolgt durch Teilnahme der E.Nr. 300 (Vorhabenfläche 1.6) Neuanlage Graben mit Gras- und Staudenflur (ca. 80 m); E.Nr. 501 (Vorhabenfläche 1.9): Entwicklung Gebüschkomplex mit Gras- und Staudenflur (ca. 90 m); E.Nr. 503 (Vorhabenfläche 3) Entwicklung Weidengebüsch (ca. 65 m); E.Nr. 504 (Vorhabenfläche 1.5) Verzicht Gehölzentfernungen (anteilig, ein Einzelbaum) im Zuge des Verzichts der planfestgestellten Neutrassierung;		
<p>Betroffene Schutzgüter:</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Leistungsfähigkeit des Naturhaushaltes</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Arten und Biotope: Grabenabschnitte mit Weidengebüsch (Wertstufe III), mit Gebüschkomplexen (Wertstufe III), mit Gras- und Staudenflur (Wertstufe II, III) sowie mit standortfremden Gehölzen (Wertstufe II); angrenzend Grünlandflächen (Wertstufe II) und Acker (Wertstufe I) sowie ein Einzelbaum</p> <p>pot. Wanderungshabitat für Moorfrosch</p> <p><input type="checkbox"/> Boden:</p> <p><input type="checkbox"/> Wasser:</p> <p><input type="checkbox"/> Klima/Luft:</p> <p><input type="checkbox"/> Landschaftsbild:</p>		
<p>Voraussichtliche erhebliche Beeinträchtigungen:</p> <p><i>Arten und Biotope: Verlust von Weidengebüsch und Gebüschkomplexen der Wertstufe III sowie Gras- und Staudenflur der Wertstufe III und ein Einzelbaum; Beeinträchtigung / Beeinträchtigung Wanderungshabitat Moorfrosch</i></p>		
<p>Vorkehrungen zur Vermeidung von Beeinträchtigungen:</p> <p><i>Gehölzentfernung außerhalb der Brutzeit des Blaukehlchens</i></p> <p><i>Amphibienkontrolle während geeigneter Witterung innerhalb der Wanderungszeit des Moorfrosches (März – April, Oktober - November)</i></p>		
<p>Verbleibende erhebliche Beeinträchtigungen:</p> <p><i>Arten und Biotope: Verlust von ca. 65 m langes Ufer-Weidengebüsch, 90 m Gebüschkomplexe, 80 m Gras- und Staudenflur (Wertstufe III) und einen Einzelbaum;</i></p>		
<p>Ausgleichbarkeit der verbleibenden erheblichen Beeinträchtigungen:</p> <p><i>Erhebliche Beeinträchtigungen können ausgeglichen werden</i></p>		
<p>Begründung für Vorrang des Eingriffs gegenüber Naturschutzbelange:</p>		
<p><input checked="" type="checkbox"/> Ausgleichsmaßnahme <input type="checkbox"/> Ersatzmaßnahme</p>		
<p>Art, Umfang, zeitlicher Ablauf der Maßnahme; Maßnahmenziele:</p> <p><i>E.Nr. 300: Neuanlage eines ca. 80 m langen Grabens Entwicklung von mit Gras- und Staudenflur.</i></p> <p><i>E.Nr. 501: Entwicklung Feuchtgrünland / mesophiles Grünland auf einer Fläche von ca. 2 ha und Aufwertung von insgesamt ca. 200 m lange Grabenstrukturen u. a. 90 m langer Gebüschkomplex.</i></p> <p><i>E.Nr. 503: Umwandlung einer ca. 4,1 ha großen Ackerfläche zu Extensivgrünland und Aufwertung von insgesamt ca. 190 m lange Grabenstrukturen u. a. 65 m Ufer-Weidengebüsch.</i></p> <p><i>E.Nr. 504: Verzicht auf die Errichtung eines ca. 860 m langen planfestgestellten Wegeabschnitt, inkl. Verzicht von Gehölzentfernung u. a. Erhalt eines Einzelbaumes;</i></p>		
<p>Zeitraum, in dem der angestrebte Zustand erreicht werden soll:</p> <p><i>Mittelfristig bzw. Erhalt bestehender Strukturen</i></p>		

Bedeutung der Flächen, auf denen die Maßnahmen durchgeführt werden soll:

Im Umfeld der planfestgestellten Trasse der A 20

Täger der Maßnahme: *Unternehmensträger*

Hinweise zur Unterhaltung:

ArL Weser-Ems Geschäftsstelle Oldenburg	Verf.-Nr. 2542	Name des Verfahrens: A 20 Lehe
Eingriff erfolgt durch E.Nr. 701 (Vorhabenfläche 1.5): <i>Flachumbruch und Neuansaat zu Intensivgrünland (Größe: 3,5 ha) inkl. Verfüllung eines Grabens mit Gehölzen (Länge: 70 m) und Entfernung Strauch-Baumhecke (ca. 30 m),</i>		
Ausgleich / Ersatz erfolgt durch Teilnahme der E.Nr. 503 (Vorhabenfläche 3) Entwicklung Extensivgrünland (anteilig, 2,2 ha); E.Nr. 504 (Vorhabenfläche 1.5) Verzicht Gehölzentfernungen (anteilig, 97 m Strauch-Baumhecke) im Zuge des Verzichts der planfestgestellten Neutrassierung; E.Nr. 506 (Vorhabenfläche 1.10) Verzicht Fällung von Einzelbäumen (anteilig, 1 Einzelbaum) im Zuges des Verzichts der Grabenverfüllung;		
<p>Betroffene Schutzgüter:</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Leistungsfähigkeit des Naturhaushaltes</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Arten und Biotope: Intensiv- und Extensivgrünland (Wertstufe III); Grabenabschnitte mit Gebüsch (Wertstufe III), mit Gebüschkomplexen (Wertstufe III), mit Gras- und Staudenflur (Wertstufe III) und einem Einzelbaum; uferbegleitende Strauch-Baumhecke (Wertstufe III), Bruthabitat Blaukehlchen und Wiesenpieper pot. Wanderungshabitat für Moorfrosch</p> <p><input type="checkbox"/> Boden:</p> <p><input type="checkbox"/> Wasser:</p> <p><input type="checkbox"/> Klima/Luft:</p> <p><input type="checkbox"/> Landschaftsbild:</p>		
<p>Voraussichtliche erhebliche Beeinträchtigungen:</p> <p><i>Arten und Biotope: Verlust von Einzelbaum und uferbegleitende Strauch-Baumhecke, Verlust von Grabenstrukturen mit Gebüsch, Gebüschkomplexen sowie Gras- und Staudenflur, Umwandlung von Extensivgrünland in Intensivgrünland; Verlust / Beeinträchtigung von Bruthabitaten Blaukehlchen und Wiesenpieper sowie vom Wanderungshabitat für den Moorfrosch</i></p>		
<p>Vorkehrungen zur Vermeidung von Beeinträchtigungen:</p> <p><i>Schutz angrenzender Gehölze</i></p> <p><i>Durchführung der Maßnahmen außerhalb der Brutzeit des Blaukehlchens und Wiesenpieper (1.3 – 31.8)</i></p> <p><i>Amphibienkontrolle während geeigneter Witterung innerhalb der Wanderungszeit des Moorfrosches (März – April, Oktober - November)</i></p>		
<p>Verbleibende erhebliche Beeinträchtigungen:</p> <p><i>Arten und Biotope: Verlust eines Einzelbaums, ca. 30 m Strauch-Baumhecke (Wertstufe III), ca. 30 m Gebüsch (Wertstufe III), ca. 30 m Gebüschkomplexe (Wertstufe III) und ca. 7 m Gras- und Staudenflur (Wertstufe III); Umwandlung ca. 2,2 ha Extensivgrünland in Intensivgrünland;</i></p>		
<p>Ausgleichbarkeit der verbleibenden erheblichen Beeinträchtigungen:</p> <p><i>Erhebliche Beeinträchtigungen können ausgeglichen werden</i></p>		
<p>Begründung für Vorrang des Eingriffs gegenüber Naturschutzbelange:</p>		
<p><input checked="" type="checkbox"/> Ausgleichsmaßnahme <input type="checkbox"/> Ersatzmaßnahme</p>		
<p>Art, Umfang, zeitlicher Ablauf der Maßnahme; Maßnahmenziele:</p> <p><i>E.Nr. 503: Umwandlung einer ca. 4,1 ha großen Ackerfläche zu Extensivgrünland und Aufwertung von insgesamt ca. 190 m lange Grabenstrukturen.</i></p> <p><i>E.Nr. 504: Verzicht auf die Errichtung eines ca. 860 m langen planfestgestellten Wegeabschnitt, inkl. Verzicht von Gehölzentfernung u.a. Strauch-Baumhecken (ca. 500 m);</i></p>		

E.Nr.506: Verzicht auf eine planfestgestellte Grabenverfüllung der Dringenburger Bäche (Wzg. 26, Fließgewässer II.O) von insgesamt ca. 260 m, inkl. Verzicht auf Gehölzentfernung u. a. von insgesamt 9 Einzelbäumen im Zuge des Neubaus der A 20.

Zeitraum, in dem der angestrebte Zustand erreicht werden soll:

Mittelfristig bzw. Erhalt bestehender Strukturen

Bedeutung der Flächen, auf denen die Maßnahmen durchgeführt werden soll:

Im Umfeld der planfestgestellten Trasse der A 20

Täger der Maßnahme: *Unternehmensträger*

Hinweise zur Unterhaltung:

ArL Weser-Ems Geschäftsstelle Oldenburg	Verf.-Nr. 2542	Name des Verfahrens: A 20 Lehe
Eingriff erfolgt durch E.Nr. 702 (Vorhabenfläche 1.5): <i>Flachumbruch und Neuansaat zu Intensivgrünland (Größe: ca. 7,7 ha) inkl. Verfüllung von vier Gräben mit Gehölzen (insgesamt Länge: 470 m);</i>		
Ausgleich / Ersatz erfolgt durch Teilnahme der E.Nr. 301 (Vorhabenfläche 1.6) Neuanlage Graben mit Gras- und Staudenflur (ca. 60 m); 501 (Vorhabenfläche 1.9): Entwicklung von Gras- und Staudenflur (ca. 110 m); E.Nr. 503 (Vorhabenfläche 3) Entwicklung von Gras- und Staudenflur (ca. 125 m); E.Nr. 505 (Vorhabenfläche 1.9) Verzicht Entfernung Gras- und Staudenflur (ca. 30 m) im Zuge des Verzichts des planfestgestellten Wirtschaftsweges; E.Nr. 506 (Vorhabenfläche 1.10) Verzicht Fällung von Einzelbäumen (anteilig, 2 Einzelbäume) und Entfernung Ruderalgebüsche (anteilig, ca. 125 m) im Rahmen des Verzichts der Grabenverfüllung;		
<p>Betroffene Schutzgüter:</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Leistungsfähigkeit des Naturhaushaltes</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Arten und Biotope: Intensivgrünland (Wertstufe II, III); Grabenabschnitte mit Gras- und Staudenflur (Wertstufe II, III), mit Gebüschkomplexen (Wertstufe III), und zwei Einzelbäumen;</p> <p>Bruthabitat Blaukehlchen pot. Habitat für Moorfrosch zur Wanderungszeit</p> <p><input type="checkbox"/> Boden:</p> <p><input type="checkbox"/> Wasser:</p> <p><input type="checkbox"/> Klima/Luft:</p> <p><input type="checkbox"/> Landschaftsbild:</p>		
<p>Voraussichtliche erhebliche Beeinträchtigungen:</p> <p><i>Arten und Biotope: Verlust von Einzelbäumen und Grabenstrukturen mit Gebüschkomplexen (Wertstufe III) sowie mit Gras- und Staudenflur (Wertstufe III); Beeinträchtigung / Verlust Bruthabitat Blaukehlchen, pot. Beeinträchtigung der Laichplatzwanderung des Moorfrosches</i></p>		
<p>Vorkehrungen zur Vermeidung von Beeinträchtigungen:</p> <p><i>Schutz angrenzender Gehölze</i></p> <p><i>Durchführung der Maßnahmen außerhalb der Brutzeit des Blaukehlchens und Wiesenpieper (1.3 – 1.9)</i></p> <p><i>Amphibienkontrolle während geeigneter Witterung innerhalb der Wanderungszeit des Moorfrosches (März – April, Oktober - November)</i></p>		
<p>Verbleibende erhebliche Beeinträchtigungen:</p> <p><i>Arten und Biotope: Verlust von zwei Einzelbäumen, ca. 325 m Gras- und Staudenflur (Wertstufe III) und ca. 125 m Gebüschkomplexe (Wertstufe III);</i></p>		
<p>Ausgleichbarkeit der verbleibenden erheblichen Beeinträchtigungen:</p> <p><i>Erhebliche Beeinträchtigungen können ausgeglichen werden</i></p>		
<p>Begründung für Vorrang des Eingriffs gegenüber Naturschutzbelange:</p>		
<p><input checked="" type="checkbox"/> Ausgleichsmaßnahme <input type="checkbox"/> Ersatzmaßnahme</p>		
<p>Art, Umfang, zeitlicher Ablauf der Maßnahme; Maßnahmenziele:</p> <p><i>E.Nr. 301: Neuanlage eines ca. 60 m langen Graben mit Entwicklung Gras- und Staudenflur.</i></p> <p><i>E.Nr. 501: Entwicklung Feuchtgrünland / mesophiles Grünland auf einer Fläche von ca. 2 ha und Aufwertung von insgesamt ca. 200 m lange Grabenstrukturen u. a. 110 m lange Gras- und Staudenflur;</i></p>		

E.Nr. 503: Umwandlung einer ca. 4,1 ha großen Ackerfläche zu Extensivgrünland und Aufwertung von insgesamt ca. 190 m lange Grabenstrukturen u. a. ca. 125 m Gras- und Staudenflur;

E.Nr. 505: Verzicht auf die Errichtung eines ca. 300 m langen planfestgestellten Wirtschaftsweges auf Grünlandflächen u. a. auf ca. 30 m Gras- und Staudenflur. Herausnahme der Fläche aus der landwirtschaftlichen Nutzung.

E.Nr.506: Verzicht auf eine planfestgestellte Grabenverfüllung der Dringenburger Bäke (Wzg. 26, Fließgewässer II.O) von insgesamt ca. 260 m inkl. Verzicht auf Gehölzentfernung u. a. von insgesamt 9 Einzelbäumen.

Zeitraum, in dem der angestrebte Zustand erreicht werden soll:

Mittelfristig bzw. Erhalt bestehender Strukturen

Bedeutung der Flächen, auf denen die Maßnahmen durchgeführt werden soll:

Im Umfeld der planfestgestellten Trasse der A 20

Täger der Maßnahme: *Unternehmensträger*

Hinweise zur Unterhaltung:

ArL Weser-Ems Geschäftsstelle Oldenburg	Verf.-Nr. 2542	Name des Verfahrens: A 20 Lehe
Eingriff erfolgt durch E.Nr. 703 (Vorhabenfläche 1.6): <i>Gehölzentfernung, Planierung und Neuansaat zu Intensivgrünland (Länge: ca. 350 m) inkl. Verfüllung eines Grabens (Länge: ca. 80 m)</i> ;		
Ausgleich / Ersatz erfolgt durch Teilnahme der E.Nr. 504 (Vorhabenfläche 1.5) Verzicht Entfernung Strauch-Baumhecken (anteilig, ca. 260 m), Gebüsche (ca. 60 m) und Gebüschkomplexe (ca. 30 m) im Rahmen des Verzichts der Neutrassierung; E.Nr. 506 (Vorhabenfläche 1.10) Verzicht Fällung von Einzelbäumen (anteilig, 2 Einzelbäume) und von ca. 115 m lange Strauch-Baumhecken der Wertstufe IV im Rahmen des Verzichts einer Grabenverfüllung;		
Betroffene Schutzgüter: <input checked="" type="checkbox"/> Leistungsfähigkeit des Naturhaushaltes <input checked="" type="checkbox"/> Arten und Biotope: Senken- bzw. Grabenabschnitte mit Gras- und Staudenflur (Wertstufe III), mit Gebüschkomplexen (Wertstufe III), mit Gebüsch (Wertstufe III), mit Strauch-Baumhecken (Wertstufe III) und neun Einzelbäumen; angrenzend Extensivgrünland (Wertstufe III), ein Gebüschkomplex (Wertstufe III) und Grünlandflächen (Wertstufe II) <input type="checkbox"/> Boden: <input type="checkbox"/> Wasser: <input type="checkbox"/> Klima/Luft: <input type="checkbox"/> Landschaftsbild:		
Voraussichtliche erhebliche Beeinträchtigungen: <i>Arten und Biotope: Verlust von Einzelbäumen und Grabenstrukturen mit Strauch-Baumhecken (Wertstufe III), Gebüsch (Wertstufe III), Gebüschkomplexen (Wertstufe III) sowie mit Gras- und Staudenflur (Wertstufe III)</i>		
Vorkehrungen zur Vermeidung von Beeinträchtigungen: <i>Schutz angrenzender Gehölze</i>		
Verbleibende erhebliche Beeinträchtigungen: <i>Arten und Biotope: Verlust von neun Einzelbäumen, ca. 40 m Gras- und Staudenflur (Wertstufe III), ca. 35 m Gebüschkomplexe (Wertstufe III), ca. 60 m Gebüsche (Wertstufe III) und ca. 215 m Strauch-Baumhecke (Wertstufe III)</i>		
Ausgleichbarkeit der verbleibenden erheblichen Beeinträchtigungen: <i>Erhebliche Beeinträchtigungen können ausgeglichen werden</i>		
Begründung für Vorrang des Eingriffs gegenüber Naturschutzbelange:		
<input checked="" type="checkbox"/> Ausgleichsmaßnahme <input type="checkbox"/> Ersatzmaßnahme		
Art, Umfang, zeitlicher Ablauf der Maßnahme; Maßnahmenziele: <i>E.Nr. 504: Verzicht auf die Errichtung eines ca. 860 m langen planfestgestellten Wegeabschnitt, inkl. Verzicht von Gehölzentfernung u.a. ca. 500 m Strauch-Baumhecken und 60 m Gebüsche; E.Nr.506: Verzicht auf eine planfestgestellte Grabenverfüllung der Dringenburger Bäke (Wzg. 26, Fließgewässer II.O) von insgesamt ca. 260 m, inkl. Verzicht auf Gehölzentfernung u. a. von insgesamt 9 Einzelbäumen und 115 m Strauch-Baumhecken (Wertstufe IV);</i>		
Zeitraum, in dem der angestrebte Zustand erreicht werden soll: <i>Erhalt bestehender Strukturen</i>		
Bedeutung der Flächen, auf denen die Maßnahmen durchgeführt werden soll: <i>Im Umfeld der planfestgestellten Trasse der A 20</i>		
Täger der Maßnahme: <i>Unternehmensträger</i>		
Hinweise zur Unterhaltung:		

ArL Weser-Ems Geschäftsstelle Oldenburg	Verf.-Nr. 2542	Name des Verfahrens: A 20 Lehe
Eingriff erfolgt durch E.Nr. 704 (Vorhabenfläche 1.10): <i>Flachumbruch, Planierung und Neuansaat zu Intensivgrünland (Größe: ca. 1,3 ha)</i> ;		
Ausgleich / Ersatz erfolgt durch Teilnahme der E.Nr. 501 (Vorhabenfläche 1.9) Anlage Feuchtgrünland / mesophiles Grünland (anteilig, ca. 0,7 ha); E.Nr. 502 (Vorhabenfläche 1.5) Anlage von mesophilem Grünland (anteilig, ca. 0,08 ha); E.Nr. 503 (Vorhabenfläche 3) Anlage von Extensivgrünland (anteilig, ca. 0,5 ha);		
Betroffene Schutzgüter:		
<input checked="" type="checkbox"/> Leistungsfähigkeit des Naturhaushaltes <input checked="" type="checkbox"/> Arten und Biotope: hauptsächlich Nassgrünland (Wertstufe IV), Extensivgrünland (Wertstufe III) und mesophiles Grünland (Wertstufe V), mit zwei vegetationsarmen Gräben (Wertstufe II); teilweise angrenzend an Strauch-Baumhecke (Wertstufe III) und mäßig ausgebauten Bach mit Gebüschkomplexe (Wertstufe III) <input type="checkbox"/> Boden: <input type="checkbox"/> Wasser: <input type="checkbox"/> Klima/Luft: <input type="checkbox"/> Landschaftsbild:		
Voraussichtliche erhebliche Beeinträchtigungen:		
<i>Arten und Biotope: Umwandlung von mesophilem Grünland (Wertstufe V), Nassgrünland (Wertstufe IV) und Extensivgrünland (Wertstufe III) zu Intensivgrünland</i>		
Vorkehrungen zur Vermeidung von Beeinträchtigungen:		
<i>Schutz angrenzender Gehölze und Gewässer</i>		
Verbleibende erhebliche Beeinträchtigungen:		
<i>Arten und Biotope: Umwandlung von ca. 0,08 ha mesophilem Grünland (Wertstufe V), ca. 0,7 ha Nassgrünland (Wertstufe IV) und ca. 0,5 ha Extensivgrünland (Wertstufe III) zu Intensivgrünland</i>		
Ausgleichbarkeit der verbleibenden erheblichen Beeinträchtigungen:		
<i>Erhebliche Beeinträchtigungen können ausgeglichen werden</i>		
Begründung für Vorrang des Eingriffs gegenüber Naturschutzbelange:		
<input checked="" type="checkbox"/> Ausgleichsmaßnahme <input type="checkbox"/> Ersatzmaßnahme		
Art, Umfang, zeitlicher Ablauf der Maßnahme; Maßnahmenziele:		
<i>E.Nr. 501: Entwicklung Feuchtgrünland / mesophiles Grünland (Wertstufe IV) auf einer Fläche von ca. 2 ha und Aufwertung von insgesamt ca. 200 m lange Grabenstrukturen.</i> <i>E.Nr. 502: Entwicklung mesophiles Grünland (Wertstufe V) auf einer Fläche von ca. 2,5 ha.</i> <i>E.Nr. 503: Umwandlung einer ca. 4,1 ha großen Ackerfläche zu Extensivgrünland und Aufwertung von insgesamt ca. 190 m lange Grabenstrukturen.</i>		
Zeitraum, in dem der angestrebte Zustand erreicht werden soll:		
<i>Mittelfristig</i>		
Bedeutung der Flächen, auf denen die Maßnahmen durchgeführt werden soll:		
<i>Im Umfeld der planfestgestellten Trasse der A 20</i>		
Täger der Maßnahme: <i>Unternehmensträger</i>		
Hinweise zur Unterhaltung:		

ArL Weser-Ems Geschäftsstelle Oldenburg	Verf.-Nr. 2542	Name des Verfahrens: A 20 Lehe
Eingriff erfolgt durch E.Nr. 705 (Vorhabenfläche 1.10): <i>Flachumbruch, Planierung und Neuansaat zu Intensivgrünland (Größe: ca. 1,2 ha)</i> ;		
Ausgleich / Ersatz erfolgt durch Teilnahme der E.Nr. 501 (Vorhabenfläche 1.9) Anlage Feuchtgrünland / mesophiles Grünland (anteilig, ca. 0,11 ha); E.Nr. 502 (Vorhabenfläche 1.5) Anlage von mesophilem Grünland (anteilig, ca. 1 ha); E.Nr. 503 (Vorhabenfläche 3) Anlage von Extensivgrünland (anteilig, ca. 0,02 ha);		
Betroffene Schutzgüter:		
<input checked="" type="checkbox"/> Leistungsfähigkeit des Naturhaushaltes <input checked="" type="checkbox"/> Arten und Biotope: hauptsächlich mesophiles Grünland (Wertstufe V), teilweise auch Nassgrünland (Wertstufe IV) und Gebüsche (Wertstufe II, III), angrenzend Gebüsche und Strauch-Baumhecken der Wertstufe III sowie Einzelbäume <input type="checkbox"/> Boden: <input type="checkbox"/> Wasser: <input type="checkbox"/> Klima/Luft: <input type="checkbox"/> Landschaftsbild:		
Voraussichtliche erhebliche Beeinträchtigungen:		
<i>Arten und Biotope: Verlust von Gebüsch (Wertstufe III), Umwandlung mesophiles Grünland (Wertstufe V) und Nassgrünland (Wertstufe IV) zu Intensivgrünland</i>		
Vorkehrungen zur Vermeidung von Beeinträchtigungen:		
<i>Schutz angrenzender Gehölze</i>		
Verbleibende erhebliche Beeinträchtigungen:		
<i>Arten und Biotope: Verlust von ca. 0,02 ha Gebüsch (Wertstufe III), Umwandlung ca. 1 ha mesophiles Grünland (Wertstufe V) und ca. 0,11 ha Nassgrünland (Wertstufe IV) zu Intensivgrünland</i>		
Ausgleichbarkeit der verbleibenden erheblichen Beeinträchtigungen:		
<i>Erhebliche Beeinträchtigungen können ausgeglichen werden</i>		
Begründung für Vorrang des Eingriffs gegenüber Naturschutzbelange:		
<input checked="" type="checkbox"/> Ausgleichsmaßnahme <input type="checkbox"/> Ersatzmaßnahme		
Art, Umfang, zeitlicher Ablauf der Maßnahme; Maßnahmenziele:		
<i>E.Nr. 501: Entwicklung Feuchtgrünland / mesophiles Grünland (Wertstufe IV) auf einer Fläche von ca. 2 ha und Aufwertung von insgesamt ca. 200 m lange Grabenstrukturen.</i>		
<i>E.Nr. 502: Entwicklung mesophiles Grünland (Wertstufe V) auf einer Fläche von ca. 2,5 ha.</i>		
<i>E.Nr. 503: Umwandlung einer ca. 4,1 ha großen Ackerfläche zu Extensivgrünland und Aufwertung von insgesamt ca. 190 m lange Grabenstrukturen.</i>		
Zeitraum, in dem der angestrebte Zustand erreicht werden soll:		
<i>Mittelfristig</i>		
Bedeutung der Flächen, auf denen die Maßnahmen durchgeführt werden soll:		
<i>Im Umfeld der planfestgestellten Trasse der A 20</i>		
Täger der Maßnahme: <i>Unternehmensträger</i>		
Hinweise zur Unterhaltung:		

ArL Weser-Ems Geschäftsstelle Oldenburg	Verf.-Nr. 2542	Name des Verfahrens: A 20 Lehe
Eingriff erfolgt durch E.Nr. 707 (Vorhabenfläche 2.2): <i>Planierung und Bedarfsdrainage, Neuansaat zu Intensivgrünland (Größe: ca. 2,2 ha) inkl. Verfüllung eines Grabens mit Gehölze (Länge: ca. 80 m)</i>		
Ausgleich / Ersatz erfolgt durch Teilnahme der E.Nr. 501 (Vorhabenfläche 1.9) Umwandlung Intensivgrünland zu Feuchtgrünland/mesophiles Grünland (ca. 0,11 ha); E.Nr. 506 (Vorhabenfläche 1.10) Verzicht Fällung von Einzelbäumen (anteilig, 2 Einzelbäume)		
Betroffene Schutzgüter:		
<input checked="" type="checkbox"/> Leistungsfähigkeit des Naturhaushaltes <input checked="" type="checkbox"/> Arten und Biotope: hauptsächlich Acker (Wertstufe I), lokal zwei Bereiche mit Nassgrünland mit krautiger Pioniervegetation (Wertstufe III), randlich ein vegetationsarmer Graben mit Gebüschkomplexen (Wertstufe II) und zwei Einzelbäumen, <input type="checkbox"/> Boden: <input type="checkbox"/> Wasser: <input type="checkbox"/> Klima/Luft: <input type="checkbox"/> Landschaftsbild:		
Voraussichtliche erhebliche Beeinträchtigungen:		
<i>Arten und Biotope: Verlust von Einzelbäumen, Umwandlung von Nassgrünland (Wertstufe III) zu Intensivgrünland</i>		
Vorkehrungen zur Vermeidung von Beeinträchtigungen:		
<i>Schutz von angrenzenden Gewässern</i>		
Verbleibende erhebliche Beeinträchtigungen:		
<i>Arten und Biotope: Verlust von zwei Einzelbäumen, Umwandlung ca. 0,11 ha Nassgrünland (Wertstufe III) zu Intensivgrünland</i>		
Ausgleichbarkeit der verbleibenden erheblichen Beeinträchtigungen:		
<i>Erhebliche Beeinträchtigungen können ausgeglichen werden</i>		
Begründung für Vorrang des Eingriffs gegenüber Naturschutzbelange:		
<input checked="" type="checkbox"/> Ausgleichsmaßnahme <input type="checkbox"/> Ersatzmaßnahme		
Art, Umfang, zeitlicher Ablauf der Maßnahme; Maßnahmenziele:		
<i>E.Nr. 501: Entwicklung Feuchtgrünland / mesophiles Grünland (Wertstufe IV) auf einer Fläche von ca. 2 ha und Aufwertung von insgesamt ca. 200 m lange Grabenstrukturen.</i> <i>E.Nr. 506: Verzicht auf eine planfestgestellte Grabenverfüllung der Dringenburger Bäke (WzG. 26, Fließgewässer II.O) von insgesamt ca. 260 m inkl. Verzicht auf Gehölzentfernung u. a. von insgesamt 9 Einzelbäumen;</i>		
Zeitraum, in dem der angestrebte Zustand erreicht werden soll:		
<i>Kurzfristig bzw. Erhalt von Strukturen</i>		
Bedeutung der Flächen, auf denen die Maßnahmen durchgeführt werden soll:		
<i>Im Umfeld der planfestgestellte Trasse der A 20</i>		
Täger der Maßnahme: <i>Unternehmensträger</i>		
Hinweise zur Unterhaltung:		

ArL Weser-Ems Geschäftsstelle Oldenburg	Verf.-Nr. 2542	Name des Verfahrens: A 20 Lehe
Eingriff erfolgt durch E.Nr. 709 (Vorhabenfläche 2.1): <i>Flachumbruch und Planierung (Größe: ca. 2,1 ha) inkl. Auffüllung einer Senke und ggf. Drainage (Größe: ca. 0,4 ha) und Aufreinigung eines Grabens (Länge: ca. 240 m) ;</i>		
Ausgleich / Ersatz erfolgt durch Teilnahme der E.Nr. 501 (Vorhabenfläche 1.9) Umwandlung Intensivgrünland zu Feuchtgrünland/mesophiles Grünland (ca. 0,4 ha);;		
Betroffene Schutzgüter:		
<input checked="" type="checkbox"/> Leistungsfähigkeit des Naturhaushaltes <input checked="" type="checkbox"/> Arten und Biotope: <i>hauptsächlich Acker (Wertstufe II), ein Bereich mit Nassgrünland mit krautiger Pioniervegetation (Wertstufe III), randlich ein vegetationsarmer Graben mit Gras- und Staudenflur (Wertstufe II) und zwei Einzelbäumen,</i> <input type="checkbox"/> Boden: <input type="checkbox"/> Wasser: <input type="checkbox"/> Klima/Luft: <input type="checkbox"/> Landschaftsbild:		
Voraussichtliche erhebliche Beeinträchtigungen:		
<i>Arten und Biotope: Umwandlung und ggf. Drainage von Nassgrünland (Wertstufe III) zu Acker</i>		
Vorkehrungen zur Vermeidung von Beeinträchtigungen:		
<i>Bauzeitenregelung Gehölzentfernung und Grabenverfüllung, Schutz angrenzender Gehölze und Gewässer</i>		
Verbleibende erhebliche Beeinträchtigungen:		
<i>Arten und Biotope: Umwandlung und ggf. Drainage von ca. 0,11 ha Nassgrünland (Wertstufe III) zu Intensivgrünland</i>		
Ausgleichbarkeit der verbleibenden erheblichen Beeinträchtigungen:		
<i>Erhebliche Beeinträchtigungen können ausgeglichen werden</i>		
Begründung für Vorrang des Eingriffs gegenüber Naturschutzbelange:		
<input checked="" type="checkbox"/> Ausgleichsmaßnahme <input type="checkbox"/> Ersatzmaßnahme		
Art, Umfang, zeitlicher Ablauf der Maßnahme; Maßnahmenziele:		
<i>E.Nr. 501: Entwicklung Feuchtgrünland / mesophiles Grünland (Wertstufe IV) auf einer Fläche von ca. 2 ha und Aufwertung von insgesamt ca. 200 m lange Grabenstrukturen.</i>		
Zeitraum, in dem der angestrebte Zustand erreicht werden soll:		
<i>mittelfristig</i>		
Bedeutung der Flächen, auf denen die Maßnahmen durchgeführt werden soll:		
<i>Im Umfeld der planfestgestellten Trasse der A 20</i>		
Täger der Maßnahme: <i>Unternehmensträger</i>		
Hinweise zur Unterhaltung:		

ArL Weser-Ems Geschäftsstelle Oldenburg	Verf.-Nr. 2542	Name des Verfahrens: A 20 - Lehe
Ausgleichsmaßnahme E.Nr. 300 (Vorhabenfläche 2.2): Anlage Graben mit Gras- und Staudenflur (Länge: ca. 80 m);		
Ausgleich für den Verlust von linearen Gras- und Staudenflur durch Grabenverfüllung (E.Nr. 700)		
Art, Umfang, zeitlicher Ablauf der Maßnahme: - Neuanlage Graben mit Entwicklung halbruderaler Gras- und Staudenflur (UHM, UHN, UHF) - möglichst im Vorfeld zur Maßnahme E.Nr. 700		
Maßnahmenziele: - Entwicklung von krautiger Vegetation als pot. Lebensraum für Blaukehlchen - Entwicklung eines arten- und strukturreichen Ufersaums - Schaffung landschaftsraumtypischer Strukturen		
Zeitraum, in dem der angestrebte Zustand erreicht werden soll: mittelfristig		
Bedeutung der Flächen, auf denen die Maßnahme durchgeführt werden soll: <u>Arten und Biotope:</u> Graben mit Gras- und Staudenflur (Wertstufe III), angrenzend Grünlandflächen (Wertstufe I, II) <u>Boden:</u> anthropogen überprägt <u>Landschaftsbild:</u> geringe Bedeutung aufgrund der planfestgestellten A 20		
Träger der Maßnahme: Unternehmensträger		
Hinweise zur Unterhaltung Unterhaltungsträger: Unternehmensträger Unterhaltungs- und Entwicklungspflege: Fertigstellungspflege nach DIN 18916 (Pflanzen und Pflanzarbeiten) und Entwicklungspflege nach DIN 18919 (Entwicklungs- und Unterhaltungspflege von Grünflächen); Erstellungskontrolle: im Rahmen der Baumaßnahme		

ArL Weser-Ems Geschäftsstelle Oldenburg	Verf.-Nr. 2542	Name des Verfahrens: A 20 - Lehe
Ausgleichsmaßnahme E.Nr. 301 (Vorhabenfläche 1.6): <i>Anlage Graben mit Gras- und Staudenflur (Länge: ca. 60 m);</i>		
Ausgleich für den Verlust von linearer Gras- und Staudenflur durch Grabenverfüllung, anteilig (E.Nr. 702)		
Art, Umfang, zeitlicher Ablauf der Maßnahme: <i>- Anlage Graben mit Entwicklung halbruderale Gras- und Staudenflur (UHM, UHN,UHF)</i> <i>- möglichst im Vorfeld zu Grabenverfüllungen für Maßnahme E.Nr. 702</i>		
Maßnahmenziele: <i>- Entwicklung von krautiger Vegetation als Lebensraum für Blaukehlchen</i> <i>- Entwicklung eines arten- und strukturreichen Ufersaums</i> <i>- Schaffung landschaftsraumtypischer Strukturen</i>		
Zeitraum, in dem der angestrebte Zustand erreicht werden soll: <i>mittelfristig</i>		
Bedeutung der Flächen, auf denen die Maßnahme durchgeführt werden soll: <u><i>Arten und Biotope: Grünlandeinsaat</i></u> <u><i>Boden: anthropogen überprägt</i></u> <u><i>Landschaftsbild: geringe Bedeutung aufgrund der planfestgestellten A 20</i></u>		
Träger der Maßnahme: <i>Unternehmensträger</i>		
Hinweise zur Unterhaltung Unterhaltungsträger: <i>Unternehmensträger</i> Unterhaltungs- und Entwicklungspflege: <i>Fertigstellungspflege nach DIN 18916 (Pflanzen und Pflanzarbeiten) und Entwicklungspflege nach DIN 18919 (Entwicklungs- und Unterhaltungspflege von Grünflächen);</i> Erstellungskontrolle: <i>im Rahmen der Baumaßnahme</i>		

ArL Weser-Ems Geschäftsstelle Oldenburg	Verf.-Nr. 2542	Name des Verfahrens: A 20 - Lehe
Ausgleichsmaßnahme E.Nr. 500 (Vorhabenfläche 1.7): <i>Anpflanzung einer standortgerechten Strauch-Baumhecke (Länge: ca. 130 m);</i>		
<p>Art, Umfang, zeitlicher Ablauf der Maßnahme:</p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>Pflanzung von linearen gebietsheimischen und standortgerechten Laubgehölzen (Länge ca. 130 m) direkt neben einer planfestgestellten Neuanlage eines Verbandsgewässers (Ersatzgewässer 26a/26c) im Zuge des Neubaus der A 20.</i> - <i>Verteilung der Gehölze: 30 % Bäume, 70 % Sträucher</i> <p><i>Ggf. Ansaat der Rohbodenflächen mit gebietsheimischer und standortgerechter Ansaatmischung aus Kräutern und Gräsern zur Vermeidung von unerwünschtem Aufwuchs</i></p> <p><i>Wildschutzeinrichtungen: witterungs- und korrosionsfester Wildschutzzaun für eine Mindeststanddauer von 8 bis 10 Jahren aus Knotengeflecht; Höhe 1, 80 m; reh- sowie hasen- und kaninchensicher</i></p>		
<p>Maßnahmenziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>Entwicklung von Gehölzen als Lebensraum für gehölzbrütende Vogelarten</i> - <i>Entwicklung eines arten- und strukturreichen Grünlandes</i> - <i>Optimierung bodenökologischer Funktionen; ungestörte Bodenentwicklung</i> - <i>Schaffung landschaftsraumtypischer Strukturen</i> - <i>Abschirmung der PWC-Anlage von der planfestgestellten A 20</i> 		
<p>Zeitraum, in dem der angestrebte Zustand erreicht werden soll: <i>mittelfristig</i></p>		
<p>Bedeutung der Flächen, auf denen die Maßnahme durchgeführt werden soll:</p> <p><i>Arten und Biotop: Intensivgrünland (Wertstufe II)</i></p> <p><i>Boden: Pseudogley-Podsole / Niedermoor; Moorgley, anthropogen überprägt</i></p> <p><i>Landschaftsbild: geringe Bedeutung aufgrund der planfestgestellten A 20</i></p>		
<p>Träger der Maßnahme: <i>Unternehmensträger</i></p>		
<p>Hinweise zur Unterhaltung</p> <p>Unterhaltungsträger: <i>Unternehmensträger</i></p> <p>Unterhaltungs- und Entwicklungspflege: <i>Fertigstellungspflege nach DIN 18916 (Pflanzen und Pflanzarbeiten) und Entwicklungspflege nach DIN 18919 (Entwicklungs- und Unterhaltungspflege von Grünflächen);</i></p> <p>Erstellungskontrolle: <i>im Rahmen der Baumaßnahme</i></p>		

ArL Weser-Ems Geschäftsstelle Oldenburg	Verf.-Nr. 2542	Name des Verfahrens: A 20 - Lehe
Ausgleichsmaßnahme E.Nr. 501 (Vorhabenfläche 1.9): <i>Aufwertung Intensivgrünland zu mesophilem Grünland/Feuchtgrünland (Größe: 2 ha) und Aufwertung Gräben (Länge: ca. 200 m);</i>		
<p>Ausgleich für den Verlust von Nassgrünland der Wertstufe IV im Zuge der bodenverbessernden Maßnahmen siehe E.Nr. 704 (anteilig, ca. 0,7 ha) und E.Nr. 705 (anteilig, ca. 0,11 ha);</p> <p>Ausgleich für den Verlust von Nassstandort mit krautiger Pioniervegetation der Wertstufe III im Zuge der bodenverbessernden Maßnahmen siehe E.Nr. 707 (anteilig, ca. 0,11 ha) und E.Nr. 709 (anteilig, ca. 0,4 ha);</p> <p>Ausgleich für den Verlust von linearen Gebüschkomplex mit Gras- und Staudenflur im Zuge einer bodenverbessernden Maßnahme siehe E.Nr. 700 (ca. 90 m);</p> <p>Ausgleich für den Verlust von lineare Gras- und Staudenflur im Zuge einer bodenverbessernde Maßnahme siehe E.Nr. 702 (anteilig, ca. 110 m);</p>		
<p>Art, Umfang, zeitlicher Ablauf der Maßnahme:</p> <p><u>Grünlandfläche (ca. 2 ha):</u> <i>Umwandlung zu Nassgrünland / mesophilem Grünland durch Verzicht auf Düngung und eine ein- bis zweimalige Mahd im Jahr, wobei das Mähgut entfernt wird bzw. eine schonende Beweidung erfolgt</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - ein Mosaik aus früher und später gemähten Flächen, die jährlich wechseln, - standortgerechte und einheimische Arteneinbringung - Entwicklung möglichst im Vorfeld zu Meliorationsmaßnahmen für E.Nr. 704, 705, 707 und 709 <p><u>Graben (Länge: ca. 200 m):</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Anpflanzung und Pflege Gebüschkomplexe und Gras- und Staudenflur (ca. 90 m) und halbruderale Gras- und Staudenflur (ca. 110 m) - Entwicklung möglichst im Vorfeld zu Grabenverfüllungen für Maßnahmen E.Nr. 700 und 702 		
<p>Maßnahmenziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Entwicklung von offener Grünlandfläche als Lebensraum für Offenlandarten - Entwicklung von arte- und strukturreichen Ufersaum als Lebensraum für Blaukehlchen - Entwicklung von arten- und strukturreichen Grünland und Uferstrukturen - Optimierung bodenökologischer Funktionen; ungestörte Bodenentwicklung - Schaffung landschaftsraumtypischer Strukturen 		
<p>Zeitraum, in dem der angestrebte Zustand erreicht werden soll: <i>mittelfristig</i></p>		
<p>Bedeutung der Flächen, auf denen die Maßnahme durchgeführt werden soll:</p> <p><u>Arten und Biotope:</u> <i>Intensivgrünland (Wertstufe II)</i></p> <p><u>Boden:</u> <i>Niedermoor; Hochmoor, anthropogen überprägt</i></p> <p><u>Landschaftsbild:</u> <i>mittlere Bedeutung, angrenzend eine sich entwickelnde Kompensationsfläche beeinträchtigt durch planfestgestellte A 20</i></p>		
<p>Träger der Maßnahme: <i>Unternehmensträger</i></p>		
<p>Hinweise zur Unterhaltung</p> <p>Unterhaltungsträger: <i>Unternehmensträger</i></p> <p>Unterhaltungs- und Entwicklungspflege: <i>Pflege und Monitoring zum Schutz vor unerwünschten / invasive Arten bzw. Gehölze</i></p> <p>Erstellungskontrolle: <i>im Rahmen der Baumaßnahme</i></p>		

ArL Weser-Ems Geschäftsstelle Oldenburg	Verf.-Nr. 2542	Name des Verfahrens: A 20 - Lehe
Ausgleichsmaßnahme E.Nr. 502 (Vorhabenfläche 1.5): <i>Aufwertung von Extensivgrünland zu mesophilem Grünland (Größe: ca. 2,5 ha);</i>		
Ausgleich für den Verlust von mesophilem Grünland der Wertstufe V im Zuge der bodenverbessernden Maßnahmen siehe E.Nr. 704 (anteilig, ca. 0,08 ha) und E.Nr. 705 (anteilig, 1 ha);		
<p>Art, Umfang, zeitlicher Ablauf der Maßnahme:</p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>Entwicklung von mesophilem Grünland auf einer Fläche von ca. 2 ha:</i> <i>keine Düngung; eine ein- bis zweimalige Mahd im Jahr, wobei das Mähgut entfernt wird oder eine schonende Beweidung erfolgt;</i> - <i>Arteneinbringung</i> - <i>Maßnahme möglichst im Vorfeld zu Meliorationsmaßnahmen für E.Nr. 704 und 705</i> 		
<p>Maßnahmenziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>Entwicklung offene Grünlandfläche als Lebensraum für Offenlandarten</i> - <i>Entwicklung eines arten- und strukturreichen Grünlandes</i> - <i>Optimierung bodenökologischer Funktionen; ungestörte Bodenentwicklung</i> - <i>Schaffung landschaftsraumtypischer Strukturen</i> 		
<p>Zeitraum, in dem der angestrebte Zustand erreicht werden soll: <i>mittelfristig</i></p>		
<p>Bedeutung der Flächen, auf denen die Maßnahme durchgeführt werden soll:</p> <p><i>Arten und Biotope: Extensivgrünland (Wertstufe III)</i></p> <p><i>Boden: Niedermoor; Hochmoor, anthropogen überprägt</i></p> <p><i>Landschaftsbild: geringe Bedeutung, beeinträchtigt durch planfestgestellte A 20</i></p>		
<p>Träger der Maßnahme: <i>Unternehmensträger</i></p>		
<p>Hinweise zur Unterhaltung</p> <p>Unterhaltungsträger: <i>Unternehmensträger</i></p> <p>Unterhaltungs- und Entwicklungspflege:</p> <p><i>Pflege und Monitoring zum Schutz vor unerwünschten / invasive Arten bzw. Gehölze</i></p> <p>Erstellungskontrolle: <i>im Rahmen der Baumaßnahme</i></p>		

ArL Weser-Ems Geschäftsstelle Oldenburg	Verf.-Nr. 2542	Name des Verfahrens: A 20 - Lehe
Ausgleichsmaßnahme E.Nr. 503 (Vorhabenfläche 3): <i>Aufwertung einer Ackerfläche zu Extensivgrünland, Erhalt Landröhrichte und Aufwertung angrenzender Gräben (Größe: ca. 5,3 ha);</i>		
<p>Ausgleich für den Verlust von Ruderalgebüsch im Zuge einer bodenverbessernden Maßnahme siehe E.Nr. 705 (ca. 0,02 ha);</p> <p>Ausgleich für Umwandlung von Extensivgrünland der Wertstufe III zu Intensivgrünland siehe Maßnahmen E.Nr. 701 (anteilig, ca. 2,2 ha) und E.Nr. 704 (anteilig, ca. 0,5 ha);</p> <p>Ausgleich für Verlust Ufer-Weidengebüsch im Zuge einer bodenverbessernden Maßnahme siehe E.Nr. 700 (ca. 65 m);</p> <p>Ausgleich für den Verlust von linearer Gras- und Staudenflur der Wertstufe III im Zuge von bodenverbessernden Maßnahmen siehe E.Nr. 702 (ca.125 m);</p>		
<p>Art, Umfang, zeitlicher Ablauf der Maßnahme:</p> <p><u>Grünlandfläche (ca. 5,3 ha):</u></p> <p><i>Umwandlung der Ackerfläche (ca. 4,1 ha) zu Extensivgrünland mind. der Wertstufe III durch Verzicht/Reduzierung von Dünger und Pflanzenschutzmitteln sowie einer ein- bis zweimalige Mahd im Jahr bzw. einer schonenden Beweidung</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>Erhalt angrenzender Rohrglanzgras-Landröhricht und Schilf-Landröhricht sowie der Einzelbäume</i> - <i>Maßnahmen möglichst im Vorfeld zu Meliorationsmaßnahmen für E.Nr. 701, 704 und 705</i> <p><u>Graben (Länge: ca. 190 m):</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>Anpflanzung und Pflege Weidengebüsch und Gras- und Staudenflur der Wertstufe III</i> - <i>Entwicklung möglichst im Vorfeld zu Grabenverfüllungen in E.Nr. 700 und 702</i> 		
<p>Maßnahmenziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>Entwicklung/Erhalt eines arten- und strukturreichen Grünlandes</i> - <i>Optimierung bodenökologischer Funktionen; ungestörte Bodenentwicklung</i> - <i>Schaffung landschaftsraumtypischer Strukturen</i> 		
<p>Zeitraum, in dem der angestrebte Zustand erreicht werden soll:</p> <p><i>mittelfristig</i></p>		
<p>Bedeutung der Flächen, auf denen die Maßnahme durchgeführt werden soll:</p> <p><u>Arten und Biotope:</u> <i>hauptsächlich Acker (ca. 4,1 ha, Wertstufe I und II), Rohrglanzgras-Landröhricht und Schilf-Landröhricht (ca. 1,2 ha, Wertstufe III und IV) sowie Gras- und Staudenflur (Wertstufe II), vegetationsarme Gräben mit Weidengebüsch (ca. 65 m, Wertstufe II), vegetationsarme Gräben mit Schilf-Landröhricht (ca. 125 m, Wertstufe II) und sechs Einzelbäumen, zwei weitere Einzelbäume;</i></p> <p><u>Boden:</u> <i>Podsole und Hochmoor, Niedermoor, anthropogen überprägt</i></p> <p><u>Landschaftsbild:</u> <i>geringe Bedeutung, beeinträchtigt durch angrenzende Landstrassen</i></p>		
<p>Träger der Maßnahme: <i>Unternehmensträger</i></p>		
<p>Hinweise zur Unterhaltung</p> <p>Unterhaltungsträger: <i>Unternehmensträger</i></p> <p>Unterhaltungs- und Entwicklungspflege:</p> <p><i>Pflege und Monitoring zum Schutz vor unerwünschten / invasive Arten bzw. Gehölze</i></p> <p>Erstellungskontrolle: <i>im Rahmen der Baumaßnahme</i></p>		

ArL Weser-Ems Geschäftsstelle Oldenburg	Verf.-Nr. 2542	Name des Verfahrens: A 20 - Lehe
<p>Ausgleichsmaßnahme E.Nr. 504 (Vorhabenfläche 1.5): <i>Verzicht auf Umsetzung planfestgestellte Neutrassierung von einem ca. 860 m langen und 3 m breiten Weg, inkl. der Verzicht auf Grabenverfüllungen, Gehölzentfernungen und der Anlage eines Ersatzgewässers (Größe: ca. 1,4 ha);</i></p>		
<p>Ausgleich für eine Beeinträchtigung von Boden durch straßenbauliche Anlagen (Teilversiegelung) siehe E.Nr. 100.30 (anteilig, 2.160 m²); Ausgleich für den Verlust von Strauch-Baumhecken der Wertstufe IV im Zuge von straßenbaulichen Anlagen siehe E.Nr. 100.30 (ca. 10 m), E.Nr. 106 (ca. 8 m); Ausgleich für den Verlust eines Einzelbaumes durch bodenverbessernde Maßnahmen (Grabenverfüllung) siehe E.Nr. 700; Ausgleich für den Verlust von linearen Strauch-Baumhecken, Ruderalgebüsch und Gebüschkomplexen der Wertstufe III im Zuge einer straßenbaulichen Anlage, einer wasserbaulichen Anlage und bodenverbessernden Maßnahmen siehe E.Nrn. 301 (ca. 5 m), 701 (ca. 97 m), 703 (ca. 350 m);</p>		
<p>Art, Umfang, zeitlicher Ablauf der Maßnahme:</p>		
<p>Maßnahmenziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>Erhaltung des bestehenden Lebensraums</i> - <i>Erhaltung eines arten- und strukturreichen Grünlandes</i> - <i>Erhalt bodenökologischer Funktionen; ungestörte Bodenentwicklung</i> - <i>Erhalt landschaftsraumtypischer Strukturen</i> 		
<p>Zeitraum, in dem der angestrebte Zustand erreicht werden soll: <i>Erhalt bestehender Strukturen</i></p>		
<p>Bedeutung der Flächen, auf denen die Maßnahme durchgeführt werden soll: <u>Arten und Biotope:</u> <i>Intensivgrünland (Wertstufe II), Extensivgrünland (Wertstufe III), Strauch-Baumhecke der Wertstufe IV, Strauch-Baumhecken der Wertstufe III, Extensiv – und Intensivgrünland der Wertstufe III, für die eine Neuansaat zu Intensivgrünland geplant ist (siehe E.Nr. 701 und 702), mäßig ausgebauter Bach mit Gebüsch der Wertstufe III, für die eine Überfahrt geplant ist (siehe E.Nr. 103)</i> <u>Boden:</u> <i>Niedermoor; Hochmoor, anthropogen überprägt</i> <u>Landschaftsbild:</u> <i>geringe Bedeutung, beeinträchtigt durch planfestgestellte A 20</i></p>		
<p>Träger der Maßnahme: <i>Unternehmensträger</i></p>		
<p>Hinweise zur Unterhaltung Unterhaltungsträger: <i>Unternehmensträger</i> Unterhaltungs- und Entwicklungspflege: <i>Pflege und Monitoring zum Schutz vor unerwünschten / invasive Arten bzw. Gehölze</i> Erstellungskontrolle: <i>im Rahmen der Baumaßnahme</i></p>		

ArL Weser-Ems Geschäftsstelle Oldenburg	Verf.-Nr. 2542	Name des Verfahrens: A 20 - Lehe
Ausgleichsmaßnahme E.Nr. 505 (Vorhabenfläche 1.9): <i>Verzicht auf Umsetzung des planfestgestellten Wirtschaftsweges zur Verlängerung eines bestehenden Weges (Länge: ca. 300 m, Breite: ca. 3 m; 900 m²)</i>		
Ausgleich für eine Beeinträchtigung von Boden durch eine straßenbauliche Anlage (Teilversiegelung) siehe E.Nr. 100.10 (ca. 555 m ²); Ausgleich für den Verlust von linearen Gras- und Staudenflur der Wertstufe III im Zuge einer bodenverbessernden Maßnahmen (Grabenverfüllung) siehe E.Nr. 702 (anteilig, ca. 30 m);		
Art, Umfang, zeitlicher Ablauf der Maßnahme:		
Maßnahmenziele: - <i>Erhaltung eines bestehenden Lebensraums</i> - <i>Erhaltung eines arten- und strukturreichen Grünlandes</i> - <i>Erhalt bodenökologischer Funktionen; ungestörte Bodenentwicklung</i> - <i>Erhalt landschaftsraumtypischer Strukturen</i>		
Zeitraum, in dem der angestrebte Zustand erreicht werden soll: <i>Erhalt bestehender Strukturen</i>		
Bedeutung der Flächen, auf denen die Maßnahme durchgeführt werden soll: <u>Arten und Biotope:</u> <i>Extensivgrünland (Wertstufe III), Gras- und Staudenflur (Wertstufe III)</i> <u>Boden:</u> <i>Niedermoor; Hochmoor, anthropogen überprägt</i> <u>Landschaftsbild:</u> <i>geringe Bedeutung, beeinträchtigt durch planfestgestellte A 20</i>		
Träger der Maßnahme: <i>Unternehmensträger</i>		
Hinweise zur Unterhaltung Unterhaltungsträger: <i>Unternehmensträger</i> Unterhaltungs- und Entwicklungspflege: Erstellungskontrolle: <i>im Rahmen der Baumaßnahme</i>		

ArL Weser-Ems Geschäftsstelle Oldenburg	Verf.-Nr. 2542	Name des Verfahrens: A 20 - Lehe
Ausgleichsmaßnahme E.Nr. 506 (Vorhabenfläche 1.10): <i>Verzicht auf Umsetzung einer planfestgestellten Grabenverfüllung (Länge: ca. 260 m) und Entfernung uferbegleitender Gehölze</i>		
Ausgleich für eine Beeinträchtigung von Fließgewässern II.O und deren Gehölzentfernung durch straßenbauliche Anlagen (Verrohrung) siehe E.Nrn. 100.30 (ca. 8 m), 100.34 (ca. 10 m), E.Nr. 101 bis E.Nr. 105 (insgesamt ca. 50 m); E.Nr. 108 (ca. 9 m), E.Nr. 702 (ca. 125 m); Ausgleich für den Verlust von 16 Einzelbäumen (EB) und linearen Strauch-Baumhecken der Wertstufe IV durch eine straßenbauliche Anlage (Überfahrt) und bodenverbessernden Maßnahmen siehe E.Nrn. 101 (2 EB), 701 (1 EB), 702 (2 EB), 703 (9 EB), 707 (2 EB);		
Art, Umfang, zeitlicher Ablauf der Maßnahme:		
Maßnahmenziele: - <i>Erhaltung eines bestehenden Lebensraums</i> - <i>Erhaltung eines arten- und strukturreichen Grünlandes</i> - <i>Erhalt bodenökologischer Funktionen; ungestörte Bodenentwicklung</i> - <i>Erhalt landschaftsraumtypischer Strukturen</i>		
Zeitraum, in dem der angestrebte Zustand erreicht werden soll: <i>Erhalt bestehender Strukturen</i>		
Bedeutung der Flächen, auf denen die Maßnahme durchgeführt werden soll: <i>Arten und Biotope: mäßig ausgebauter Bach (ca. 260 m, Wertstufe III) mit angrenzend ca. 115 m lineare Strauch-Baumhecke der Wertstufe IV, neun Einzelbäumen, ca. 50 m Baumreihe (E), ca. 30 m standortfremdes Feldgehölz (II), ca. 150 m Gebüsche (Wertstufe III) und ca. 70 m Gebüschkomplexe (Wertstufe II)</i> <i>Boden: Pseudogley-Podsole; teilweise Moorgley,</i> <i>Landschaftsbild: geringe Bedeutung, beeinträchtigt durch planfestgestellte A 20</i>		
Träger der Maßnahme: <i>Unternehmensträger</i>		
Hinweise zur Unterhaltung Unterhaltungsträger: <i>Unternehmensträger</i> Unterhaltungs- und Entwicklungspflege: Erstellungskontrolle:		

Anlage 1: Lage der Grabenabschnitte zur Aufwertung für E.Nr. 503

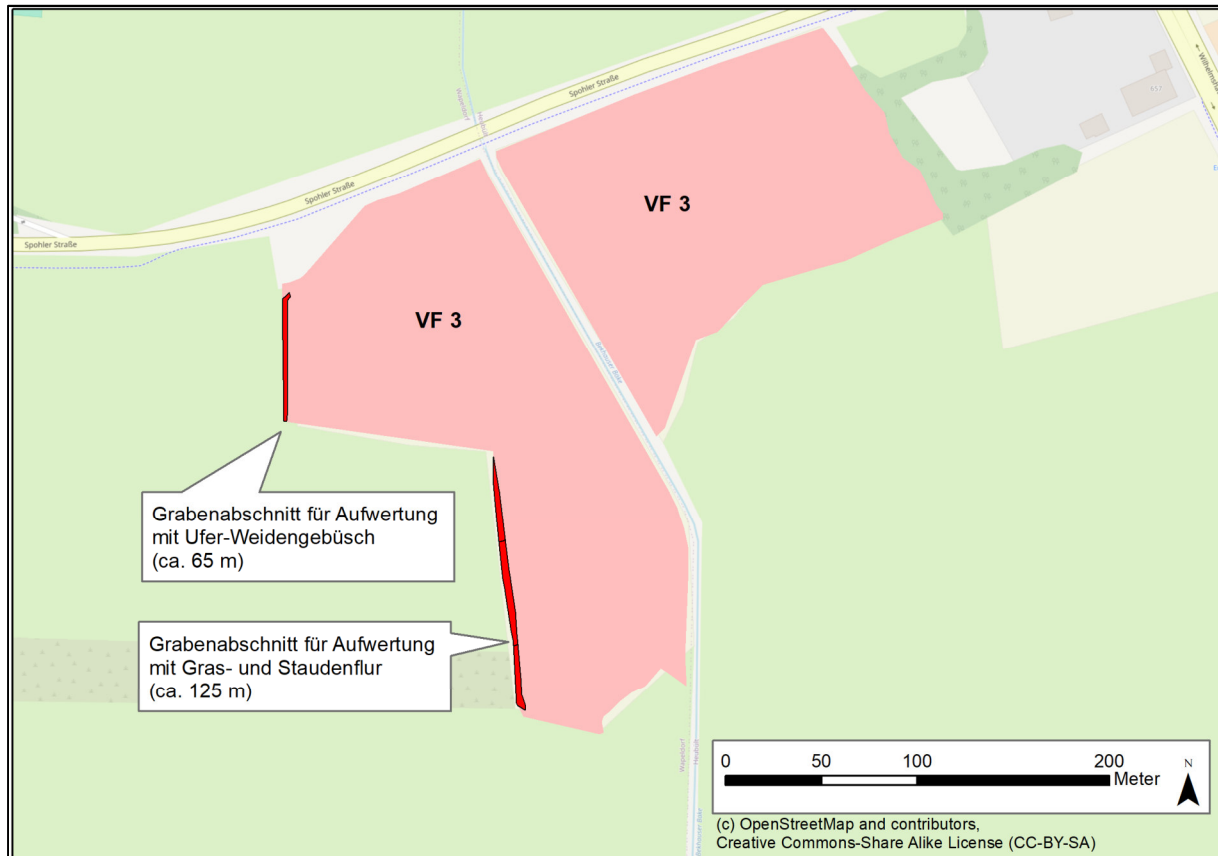


Abb. 1: Lage der Grabenabschnitte zur Aufwertung auf der Vorhabenfläche 3 (VF 3) für das Flurbereinigungsverfahren „A20 – Lehe“.